

Der Steckenpferdreiter.*)



Ei, ei, Herr Reiter,
 Sein Roß will ja nicht weiter!
 Mich dünkt, es wird schon müde sein.
 Drum keh' Er hier ins Wirtshaus ein,
 Geb' Er dem Kößlein frisches Heu,
 Trink' selbst Er einen Schluck dabei. —
 So, so! Herr Reiter!
 Nun kann Er wieder weiter! —



Halt, halt! Herr Reiter,
 Sein Kößlein darf nicht weiter!
 Hier ist die Stadt und hier das Thor,
 Da zahlt man seinen Zoll zuvor:
 Drei Groschen werden nötig sein,
 Sonst sperrt man in die Wach' Ihn ein!
 So, so! Herr Reiter!
 Nun kann Er wieder weiter!



Ei, Ei! Herr Reiter,
 Sein Gaul will ja nicht weiter!
 Sein Gaul der will beschlagen sein.
 Hier ist die Schmiede, tret' Er ein,
 Heb' Er dem Tier das Füßlein auf,
 So nagl' ich ihm drei Eisen drauf!
 So, so! Herr Reiter!
 Nun kann Er wieder weiter!



Ei, sieh da, Herr Reiter,
 Das Pferd zum Stalle leit' Er.
 Nun ist er heimgekehrt vom Ritt,
 Was bringt Er denn den Kindern mit? —
 Er Schelm! dran hat Er nicht gedacht?
 Das Geld verthan, nichts mitgebracht!
 Ei, ei! Herr Reiter!
 Ich dacht' Ihn mir gescheiter!

*) Zwischen jeder Strophe reitet der Steckenpferdreiter dreimal herum.